



Newsletter

03

November 2023

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freund:innen und Unterstützer:innen des Vereins,

Es freut mich sehr, euch die November-Ausgabe unseres veris-Newsletters vorstellen zu dürfen.

Seit dem letzten Newsletter sind einige Monate vergangen. Grund dafür war ein intensiver interner Neustrukturierungs-Prozess, in dessen Rahmen wir unser bisheriges Vorgehen hinterfragt und uns auf dieser Basis neu ausgerichtet haben. Bereits jetzt dürfen wir spüren, dass dieser Energieeinsatz es wert war und die Ressortarbeit sowie das Wirken als Verein im Ganzen von neuem Elan beflügelt ist. Ich bedanke mich daher im Namen des Vereins bei all unseren Mitgliedern, die sich in diesen Prozess mit ihren Ideen eingebracht haben.

Diesen neuen Geist merkt man auch der Ausgabe dieses Newsletters an, der ein Projekt unseres neu geschaffenen Education-Ressorts als Zusammenschluss des Research- und Public Knowledge-Teams ist.

Auf 10 Seiten erwartet euch ein vielfältiger Strauß an Themen -von einem Sneak Peek auf unser neuestes Research Paper, unsere Einordnung der Landtagswahlen 2023 in Hessen und Bayern und eine Übersicht der Faktoren, die dieses Ergebnis begünstigten, sowie ein Überblick der Vereinsaktivitäten der letzten Monate.

All das präsentieren wir euch im Geist unseres Mottos: “Kritisch und konstruktiv, aktiv und kreativ.”

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und freuen uns, wenn ihr diesen Newsletter mit eurem Bekanntenkreis teilt.

Moritz Wessely

Firestarter & Vorstandsvorsitzender



In dieser Ausgabe

Inside veris

O-Woche in Passau

3

Rechtsextremismus in der Polizei

#1 Polizeiforschung

4

Kommentar

Landtagswahlen in Hessen und Bayern

6

Info

5 Gründe, warum die AfD

so erfolgreich ist

8

Demokrat:in des Monats

Louise Otto-Peters

10



[@verisdemocracy](https://www.instagram.com/verisdemocracy)



www.verisdemocracy.de



[veris Democracy e.V.](https://www.linkedin.com/company/veris-democracy-e-v)



info@verisdemocracy.de

Inside veris

O-Woche in Passau

Der Auftakt unserer veris Präsenz in der Orientierungswoche der Universität Passau spielte sich am Montagmorgen, des 9.10.2023 ab, als Jonatan eine Campusführung für Studierende der Juristischen Fakultät gestaltete.



Kevin und Jonatan stellten in der darauffolgenden Woche unseren Verein, unter Anwesenheit des gesamten Passauer Teams, beim Vorstellungsabend der juristischen Hochschulgruppen vor. Dabei konnten die beiden Dozenten durch ihren gut strukturierten Pitch die Zuhörer:innen im Hörsaal von unserer Mission überzeugen. Beim anschließenden Sektempfang wurden im persönlichen Gespräch Fragen beantwortet und Interesse bekundet.

Mittwoch und Freitag derselben Woche gestalteten sich durch zwei Campusführungen. Dabei stand der Campus im Vordergrund, aber veris wurde natürlich nicht vernachlässigt, sodass wir nach der Führung mit einigen Studierenden ins Gespräch kamen und so auch außerhalb der Führung Aufmerksamkeit erhielten.

Neben unseren Plakaten und Stickern, haben wir noch ein Sponsoring von Y-Food bekommen. Wir konnten über 150 Flaschen an alle Interessenten verteilen. Dabei haben wir uns jeweils kurz vorgestellt und auf unseren Instagram Account und unseren Stammtisch am selben Abend aufmerksam gemacht.



Die O-Woche war ein voller Erfolg und wir freuen uns über die positiven Reaktionen aus Passau!

von Jonatan Crocoll

Ressort Education - Team Events

Chapter Passau

Rechtsextremismus in der Polizei

Rechtsextreme Chatgruppen & NSU 2.0: Zufälle und Einzelfälle über Einzelfälle

Was diese ganzen Einzelfälle im Zusammenhang mit Rechtsextremismus bei der Polizei bedeuten, haben wir im veris Research Team die letzten Monate erforscht.

Wenn man sich dem Problem von Rechtsextremismus bei der Polizei widmet, müssen verschiedene Bereiche beachtet werden. Wir haben uns mit den einzelnen Fällen konkret auseinandergesetzt, um einen Überblick zu schaffen. Außerdem haben wir uns angeschaut, was genau gegen solche Fälle unternommen wird oder noch viel mehr, was eben nicht unternommen wird und weshalb eine einheitliche Regelung sinnvoll wäre.

Darüber hinaus haben wir uns damit beschäftigt, was eigentlich die Politik zum Thema zu sagen hat und uns die verschiedenen Stellungnahmen der Parteien angesehen und ausgewertet. In einem Forschungsausblick wollen wir untersuchen, inwiefern die verfehlte Aufarbeitung des NSU-Prozesses das Vertrauen der Gesellschaft in die Institution Polizei beeinflusst.

Zu Beginn wollen wir euch den aktuellen Forschungsstand darstellen. Polizeiforschung ist in Deutschland ein Nischenthema. Es ist chronisch unterrepräsentiert und insbesondere eine kritische Forschung mit Fokus auf das Problemfeld Rechtsextremismus ist selten. Wir wollen euch in unserem ersten Paper zeigen, auf welchem Stand die aktuelle Debatte in der Polizeiforschung ist.

Ziel unserer Paper-Reihe „Rechtsextremismus bei der Polizei“ ist es, zum einen aufzuzeigen, was passiert und das Ganze dann einzuordnen und aus verschiedenen Perspektiven darüber aufzuklären, welche Ausmaße das Problem hat. In einem letzten Schritt möchten wir ein Policy-Paper mit notwendigen Veränderungsvorschlägen präsentieren.

von Lisa-Maria Stilper

Ressort Education - Team Research

Chapter Frankfurt am Main

Rechtsextremismus in der Polizei

Rechtsextremismus in der Polizei und Polizeiforschung

Die wissenschaftliche Aufarbeitung von Fehlverhalten und strukturellem Rassismus innerhalb der Polizei ist von entscheidender Bedeutung, um die Integrität, Effektivität und Legitimität der Polizeiarbeit zu gewährleisten. Die Polizeiforschung ermöglicht es, problematische Muster und Praktiken, welche dringend verändert werden müssen, zu identifizieren.

Die Einbeziehung empirischer Polizeiforschung und die Implementierung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die polizeiliche Praxis sind entscheidend, um eine professionellere und gerechtere Polizeiarbeit zu erreichen. Es ist jedoch wichtig, dass dies nicht isoliert geschieht, sondern im Rahmen eines breiteren gesellschaftlichen Dialogs über die Rolle der Polizei und die Sicherheit in unserer Gesellschaft.

Die unzureichenden Ermittlungen im Zusammenhang mit dem NSU und andere Vorfälle von Rechtsextremismus und Rassismus in der Polizei unterstreichen die Dringlichkeit dieser Fragen. Die Widerstandsfähigkeit gegen Rassismus und Extremismus innerhalb der Polizei erfordert einen tiefgreifenden Wandel in Denkweisen und Praktiken, der durch konsequente Forschung und gezielte Maßnahmen unterstützt werden muss.

Der Ausblick sollte auf verstärkten Anstrengungen liegen, die polizeiliche Arbeit transparenter und gerechter zu gestalten, das Vertrauen der Bürger in die Polizei wiederherzustellen und die Einhaltung demokratischer Werte sicherzustellen. Dies erfordert eine kontinuierliche Kooperation zwischen der Polizei, Forschungseinrichtungen, der Politik und der Zivilgesellschaft, um gemeinsam Lösungen zu finden und Reformen durchzuführen.

Die Schwierigkeiten und Hindernisse bei der Erforschung von Rechtsextremismus und Rassismus in der Polizei dürfen nicht dazu führen, dass diese Themen vernachlässigt werden. Sie sind von grundlegender Bedeutung für die Sicherheit und das demokratische Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Nur durch eine kritische und offene Auseinandersetzung mit diesen Problemen können Fortschritte erzielt werden.

**Die volle Version des Papers dieser Ausgabe findet
ihr im Anhang und über diesen [Link](#).**

von Lisa Bielmaier

Kommentar

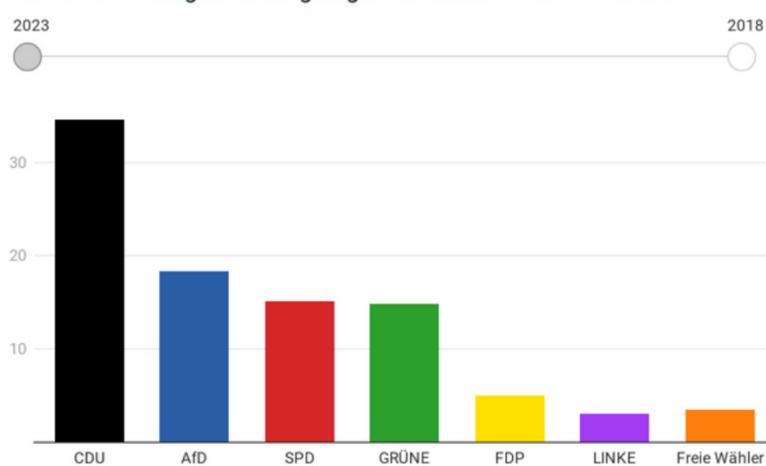
Landtagswahlen in Hessen und Bayern

Am 08.10.2023 hatten 13 Millionen Menschen in den beiden Bundesländern Bayern und Hessen die Möglichkeit, einen neuen Landtag zu wählen. Mit einer Wahlbeteiligung in Bayern von 73,3 % (die höchste Wahlbeteiligung seit 1982) und in Hessen von 66 % gingen am Ende der Auszählungen respektiv die CSU und die CDU als Parteien mit den meisten Stimmen hervor.

Doch von einem Sieg kann man hier wohl kaum sprechen. Während in Bayern die CSU, SPD und die Grünen Stimmen verloren und die FDP, anders als 2018, es nicht einmal schaffte in den Landtag einzuziehen, gewannen in Deutschlands flächenmäßig größten Bundesland die Freien Wähler sowie die AfD deutlich an Stimmen und gingen als je zweit- und drittstärkste Kraft aus dem Wahlabend.

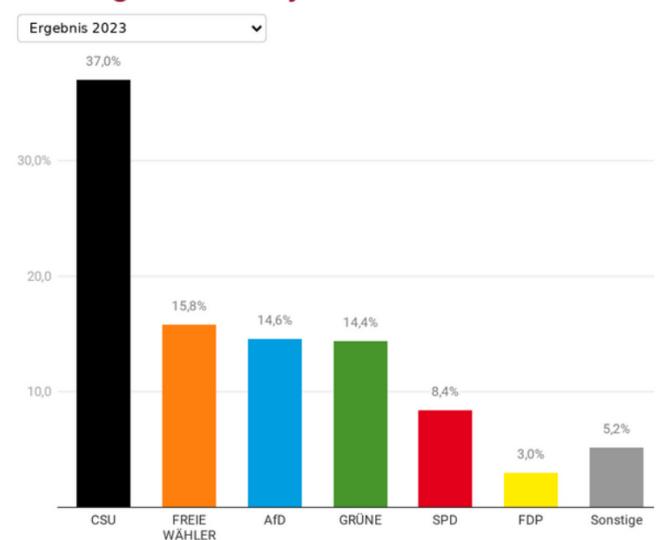
Landtagswahl in Hessen

Vorl. amtl. Endergebnis der gültigen Landesstimmen in Prozent.



Grafik: bpb • Quelle: Statistik Hessen

Landtagswahlen Bayern 2023



Ergebnis 2023: Gültige Gesamtstimmen | Quelle: Der Landeswahlleiter des Freistaates Bayern
 Veränderung in Prozentpunkten: Quelle: Der Landeswahlleiter des Freistaates Bayern
 Ergebnis 2018: Gültige Gesamtstimmen | Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik
 Wahlbeteiligung 1946-2023: Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik
 Anteil der Briefwahl-Stimmen: Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik
 Grafik: bpb

In Hessen verlief der Wahltrend ähnlich. Hier gewann die CDU zwar deutlich dazu, die SPD und die Grünen mussten sich aber mit starken Verlusten der AfD geschlagen geben, die sich nun als zweitstärkste Kraft hinter der CDU einreicht.

Dass bei Landtagswahlen Parteien mal besser und schlechter abschneiden, ist nichts Neues. Es ist normal, dass Parteien mal mehr und mal weniger Stimmen erhalten. Anders als in den letzten Jahren ist jedoch der Trend, welche Parteien in beiden Bundesländern zur Zeit gewählt werden, auffällig und erschreckend.

Sowohl die AfD, aber auch große Teile der Freien Wähler sind in jüngster Vergangenheit durch rechtspopulistische Aussagen und Meinungen, provozierende Kommentare und einer großen Nähe zum rechtsextremen Rand - sowohl von Wählerschaft als auch Parteimitgliedern - aufgefallen.

Stand 04.11.2023

von Josephine Görk

Ressort Education - Team Events

Chapter Passau

Kommentar

Landtagswahlen in Hessen und Bayern

Nur zwei Beispiele dafür sind sowohl die Flugblatt Affäre von Freie Wähler Chef Hubert Aiwanger, als auch die Einschätzung des Präsidenten des Bundesamts für Verfassungsschutz Thomas Haldenwang, dass innerhalb der AfD 'immer mehr starke verfassungsfeindliche Strömungen' wahrzunehmen sind. Vor allem die AfD vertritt eine klare Position, die Wähler:innen wissen also, welche Ideologien die Politiker:innen vertreten und wen sie dadurch in unserer Demokratie legitimieren.



Die 'Brandmauer nach Rechts' scheint sich im Auge von Krieg in Europa, weltweiten wirtschaftlichen Unsicherheiten nach der Corona Pandemie und anderen gesellschaftlichen Problemen immer weiter aufzulösen und immer weniger wahrgenommen zu werden.

Ja, die Landtagswahlen 2023 in Bayern und Hessen waren erstmal nur Landtagswahlen. Und obwohl die Regierungen in beiden Bundesländern noch nicht final feststehen, haben sich CDU und CSU geäußert, nicht in eine Regierungskoalition mit der AfD zu gehen. In Bayern jedoch hat Ministerpräsident Markus Söder sich schon während des Wahlkampfes festgelegt, mit den Freien Wählern regieren zu wollen, ungeachtet dessen, was über einzelne Mitglieder der Partei an die Öffentlichkeit gelangt ist. Die hohen Wahlergebnisse der AfD in beiden Bundesländern wird sie jeweils zur Oppositionsführerin machen. Die nächsten Landtagswahlen im September 2024 in Thüringen und Sachsen werden zeigen, wie sich dieser Wahltrend entwickelt.

Was jetzt erstmal bleibt ist das Wahlergebnis und die Wichtigkeit die Menschen über die Implikationen der rechts(-extrem) ausgerichteten Parteien zu informieren und für eine demokratische und offene Gesellschaft einzustehen.

Stand 04.11.2023

von Josephine Görk

Ressort Education - Team Events

Chapter Passau

Info

5 Gründe, warum die AfD so erfolgreich ist

Rechtspopulistische Parteien haben in den vergangenen Jahren in Deutschland enorm an Einfluss gewonnen. Anhänger:innen der radikalen Rechten befeuern grundsätzlich antidemokratische und rassistische Ressentiments, verdrehen und missachten Fakten und verbreiten Verschwörungstheorien.

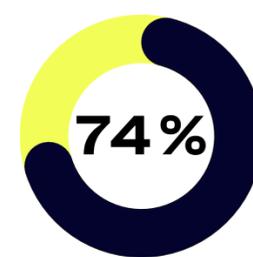


Neben dem Kommentar zu den hohen Wahlergebnissen der AfD bei den Landtagswahlen haben wir uns gefragt, was Gründe dafür sind, dass die AfD aktuell so beliebt ist.

Fünf dieser Gründe präsentieren wir euch hier:

Migration und Flüchtlinge

Die AfD wurde 2013 als Anti-Euro-Partei gegründet und polarisierte vor allem 2015/2016 in der "Flüchtlingskrise". Immer deutlicher steigt die Angst einiger Menschen vor weiteren Einwanderer:innen. Der aktuelle Ukraine-Russland Konflikt sowie der Krieg im Gazastreifen bestärken die Ängste. Die AfD macht die Migration zudem zum Sündenbock der aktuellen wirtschaftlichen Lage, dadurch können sie wirtschaftlich schlecht gestellte Wähler*innen animieren.

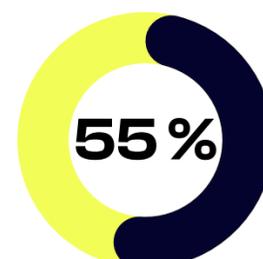


**gaben 2020 an,
dass sie die AfD
auf keinen Fall
wählen würden**

Finanzielle Bedürfnisse prekär lebender Menschen

Rechtspopulistische Parteien werden immer zunehmender als „normale“ Parteien wahrgenommen. In den Vordergrund stellen diese die Bedürfnisse prekär lebender Menschen. Fast die Hälfte der AfD-Wähler:innen bewerten die eigene wirtschaftliche Lage als weniger gut bis schlecht. Bei den Wähler*innen der Grünen liegt die Rate gerade einmal bei 14%.

**Heute sind es nur
noch**



Quelle: Studie des Meinungsforschungsinstituts INSA

Info

5 Gründe, warum die AfD so erfolgreich ist

Ungleiche Löhne und Renten

Auffallend ist, dass besonders Senior:innen, welche in der Altersarmut gefangen sind, rechts wählen. Eine Statistik von Statista Research Department aus dem Jahr 2023 zeigt die Armutsgefährdungsquote von Senioren in Deutschland. Während 2011 die Armutsgrenze noch bei 11% lag, ist sie 2022 schon bei 17,5%. Die linken Parteien setzen sich im Vergleich zu rechten Parteien mit dieser erschreckenden Situation deutlich weniger auseinander.

**Die AfD steht mittlerweile vom
Verfassungsschutz als rechtsextremer
Verdachtsfall unter Beobachtung.**



**In Sachsen-Anhalt ist sie seit kurzem gesichert
rechtsextrem.**

Ängste vor Krieg, Rezession und Inflation

Im Juli 2022 hatte die AfD noch 11% der Wählerschaft. Im September 2022 waren es schon 15%. Speziell zu dieser Zeit waren die Probleme mitunter Inflation, Ukraine-Krieg und steigende Heizkosten. Zu berücksichtigen ist auch, dass Menschen in unsicheren finanziellen Verhältnissen rechte Parteien wählen.

Corona-Pandemie

Besonders die Corona-Pandemie verstärkte anti-demokratische Sichtweisen. Die Gründe dafür waren Unzufriedenheit und Unsicherheit mit der Regierungspolitik sowie die Kritik an den Corona-Schutzmaßnahmen. Das waren perfekte Nährböden für Verschwörungstheorien und rechtspopulistische Einstellungen.

Mehr Infos zum Thema findet ihr unter www.afdnee.de

Demokrat:in des Monats

Louise Otto-Peters

Die deutsche Frauenbewegung wäre ohne Louise-Otto Peters (*1819) undenkbar gewesen. So wirkte Peters beispielsweise maßgeblich an der Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenverein (ADF) mit. Die Gründung des ADF gilt heutzutage als „Geburtsstunde der organisierten Frauenbewegung in Deutschland“ (Schötz, 2014, S. 4).



Anschließend war sie bis 1895 Vorsitzende des Vereins und etablierte mit dem Publikationsorgan „Neue Bahnen“ einen Vorläufer für spätere feministische Zeitschriften. Zuvor hatte sie zwischen 1849 und 1851 bereits die „Frauen-Zeitung“ herausgegeben. Diese Zeitung war dem Königreich Sachsen allerdings so sehr auf die Nerven gegangen, dass es Frauen in der lex otto pauschal verboten hatte, eine Redaktion zu führen.

Obwohl Peters bürgerlich aufwuchs, zeigte sie Zeit ihres demokratischen Lebens immer wieder ein (feines) Gespür für die Belange der Arbeiter:innen. Vor dem Hintergrund der Aufspaltung der deutschen Frauenbewegung in einen proletarischen und einen bürgerlichen Flügel im 19. Jahrhundert lässt dieser Spagat die Person Peters gleich doppelt interessant erscheinen.

Wer mehr über Louise Otto-Peters erfahren möchte, ist herzlich auf die Website der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. eingeladen.

Umso bedauerlicher, dass große Teile ihres opulenten Werks bislang noch unerforscht und in der breiten Öffentlichkeit unbeachtet geblieben sind. Inwiefern diese Ignoranz etwas über unser demokratisches Geschichtsverständnis aussagt, kann ja jetzt jede:r für sich selbst entscheiden.

von Nelson Tang

Quellenverzeichnis

Kommentar

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/taegliche-dosis-politik/541426/landtagswahlen-in-hessen-und-bayern/> (01.11.2023).

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/541170/landtagswahl-in-bayern-2023/> (01.10.2023).

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/541294/landtagswahl-in-hessen-2023/> (01.10.2023).

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/taegliche-dosis-politik/541426/landtagswahlen-in-hessen-und-bayern/> (01.11.2023).

<https://www.tagesschau.de/inland/haldenwang-afd-verfassungsfeindlichkeit-europawahl-100.html> (01.11.2023).

Info

<https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/AfD-Umfragehoch-Nicht-einer-sondern-acht-Gruende,afdanalyse102.html>.

[Ursachen für den Aufstieg des Rechtspopulismus und der AfD - Hans-Böckler-Stiftung \(boeckler.de\)](https://www.boeckler.de/).

Demokrat*in des Monats

Bildquelle: <https://www.ecosia.org/images?q=louise%20otto%20peters&addon=firefox&addonversion=4.1.0#id=3DDFB28A5BE3923AA0D3A130D7614855A1FE0E28>.

Schötz, S. [2014]. Völkerschlacht und Frauenschlacht zu Leipzig. In: Kämmerer, G. und Schötz, S. [2014, Hrsg.]. Zum Stand der biografischen Forschungen in der Frauenbewegung. Dokumentation des 21. LOP-Tages 2013 (= LOUISEum, Bd. 34). Leipzig, S. 96-109.

Spenden

veris Democracy ist eine anerkannt gemeinnützige Organisation iSd. AO. Ein Feststellungsbescheid gem. §60a AO liegt vor. Spenden an veris Democracy sind demnach bei der Einkommensteuer abzugsfähig. Bis zu einer Höhe von 300€ ist ein Spendenbescheid nicht notwendig (wir stellen aber natürlich gern einen aus).

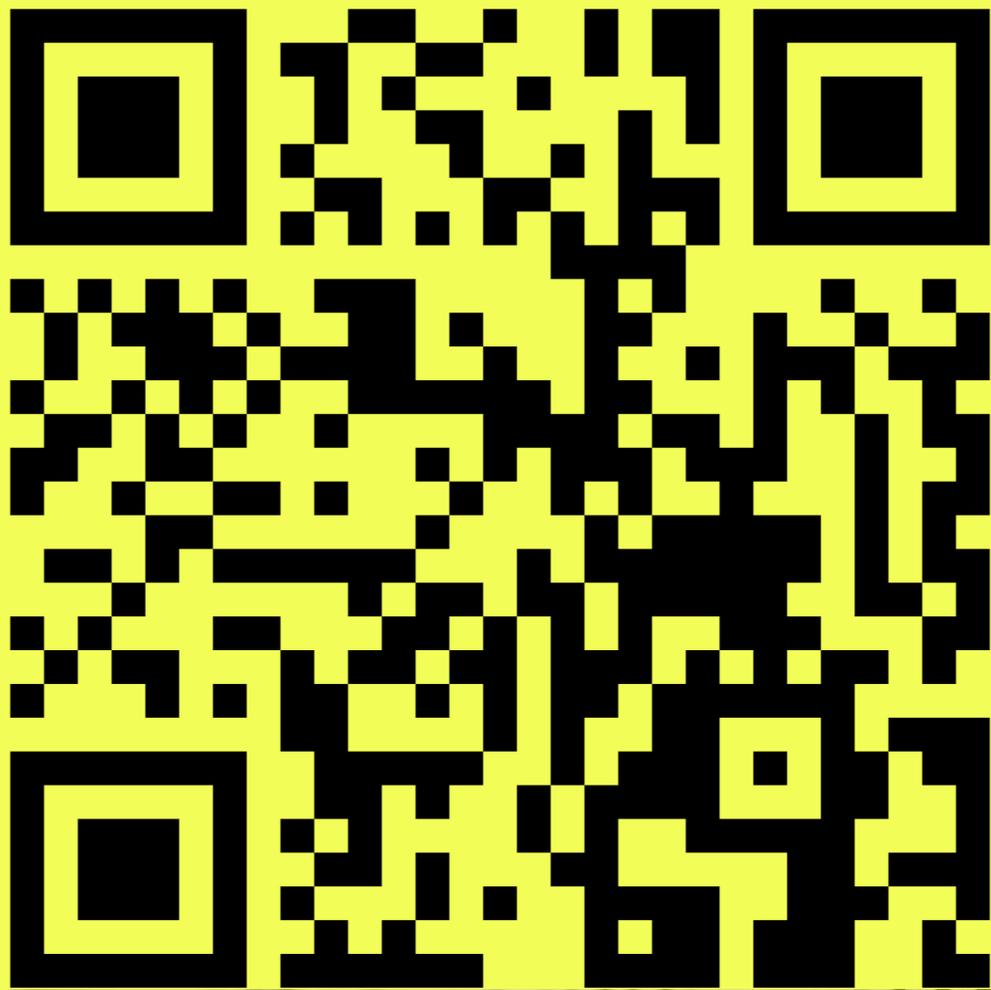
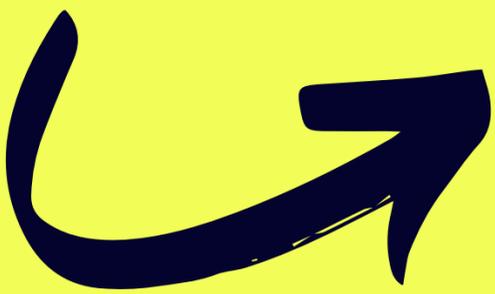
Wir freuen uns über jede Art und Höhe der Förderung. Neben einer einmaligen Spende ist auch der Abschluss eines Sponsorships mit vorher festgelegter Laufzeit und Spendenhöhe möglich (natürlich werden wir uns für unsere Sponsoren auch das ein oder andere Extra überlegen).

**Solltest Du an uns spenden oder den Verein
anderweitig unterstützen wollen, schreib
uns an collab@verisdemocracy.de**



Dein Einsatz für unsere Gesellschaft!

Du möchtest
Teil von veris
werden?
Dann bewirb
dich hier





veris Democracy e.V.

Postfach 90368

81541 München

Deutschland

www.verisdemocracy.de

info@verisdemocracy.de